

Hellwig Torggler  
Florian Mohs  
Friederike Schäfer  
Venus Valentina Wong  
*Herausgeber*

# Handbuch Schiedsgerichtsbarkeit

Deutschland – Österreich – Schweiz

2. Auflage

2017

Handbuch



**Nomos**

VERLAG



VERLAG  
ÖSTERREICH

Schulthess



# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
-----------------------------	------

## 1. Kapitel

<b>Schiedsgerichtsbarkeit und andere Streitbelegungsverfahren .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Bedeutung der Handelsschiedsgerichtsbarkeit (<i>Burger-Scheidlin/Kopetzki</i>) ..</b>	<b>1</b>
A. Überschrift .....	1
B. Schiedsgerichtsbarkeit als effektive Methode für die Beilegung internationaler Streitigkeiten .....	3
C. Wachsende Bedeutung der Handelsschiedsgerichtsbarkeit .....	5
D. Hinweise für Unternehmensvertreter und ihre Anwältinnen und Anwälte ..	13
<b>II. Vor- und Nachteile des schiedsgerichtlichen Verfahrens (<i>Kutschera</i>) .....</b>	<b>16</b>
A. Verfahren vor staatlichen Gerichten und vor Schiedsgerichten im Vergleich	16
1. Starrheit gegenüber Selbstbestimmung/Flexibilität des Verfahrensablaufs	16
2. RichterInnen/SchiedsrichterInnen als fachliche Experten? .....	19
3. Neutralität von unabhängigen RichterInnen gegenüber internationalen SchiedsrichterInnen .....	21
4. Öffentlichkeit/Geheimhaltung des Verfahrens .....	24
5. Dauer von Verfahren bei ordentlichen Gerichten und Schiedsgerichten .	27
a) Verfahrenseinleitung .....	27
b) Parteinovortrag und Beweisaufnahme .....	28
c) Entscheidungsfindung .....	30
d) Bekämpfung von gerichtlichen Urteilen und Schiedssprüchen .....	30
6. Durchsetzbarkeit von Urteilen und Schiedssprüchen .....	32
B. In welchen Konstellationen eignet sich die Schiedsgerichtsbarkeit besonders zu einer effizienten Streitaustragung? .....	33
1. Besondere Komplexität des Verfahrens .....	33
2. Sonderwissen als Voraussetzung für die Lösung des Streitfalls .....	33
3. Der Wunsch nach individueller Gestaltung des Verfahrens .....	34
4. Der Wunsch nach rascher Gestaltung des Verfahrens .....	34
5. Exkurs: Streitwert und Kostenfaktor .....	36
<b>III. Alternative Streitbelegungsverfahren (<i>E. Schäfer</i>) .....</b>	<b>38</b>
A. Begriffsklärung .....	38
B. Streiterledigung durch Verhandeln .....	38
1. Streiterledigung im Stufenmodell der Eskalation .....	38
2. Formlose frühe Streiterledigung durch die Parteien .....	39
a) Anspruchsorientiertes Vorgehen .....	40
b) Interessengeleitetes Vorgehen .....	40

c) Mögliche Schwierigkeiten bei der Streiterledigung durch formloses Verhandeln .....	41
C. Einschaltung eines neutralen Dritten zur Streiterledigung durch Verhandeln .....	42
1. Unterschied zwischen RichterIn und SchiedsrichterIn einerseits und SchlichterIn bzw MediatorIn andererseits .....	42
2. Streiterledigungsmethoden, die auf ein mit dritter Hilfe verhandeltes Ergebnis zielen .....	44
3. Schlichtungspraxis .....	44
a) Erste Phase – Einleitung der Schlichtung .....	46
b) Zweite Phase – Die SchlichterIn/Der Schlichter wird ins Bild gesetzt .....	46
c) Dritte Phase – Von der SchlichterIn/Vom Schlichter geleitete Verhandlungen .....	46
d) Vierte (optionale) Phase – Der Vorschlag der SchlichterIn/des Schlichters .....	47
4. Mediation .....	47
a) Typische Techniken der MediatorIn/des Mediators .....	48
b) Typischer Ablauf eines Mediationsverfahrens .....	49
(1) Erste Phase – Wahl des Mediators und Klärung des Mediationsablaufs .....	49
(2) Zweite Phase – Abklärung des Streitfalls und der Positionen .....	49
(3) Dritte Phase – Herausarbeiten der Interessenlage .....	49
(4) Vierte Phase – Erarbeitung von Handlungsoptionen .....	50
(5) Fünfte Phase – Auswertung von Handlungsoptionen .....	50
(6) Sechste Phase – Verhandlung über ausgewählte Einigungsmöglichkeiten .....	50
c) Mediation als <i>Shuttle-Diplomacy</i> – Getrenntes Verhandeln .....	51
d) Mediation, Recht und RechtsanwältInnen .....	51
e) Mediation und kulturelles Umfeld bei grenzüberschreitenden Streitigkeiten .....	52
5. Abwicklung und Durchsetzung von Vergleichen .....	53
a) Vergleich als Vertrag .....	53
b) Anwaltsvergleich und andere Möglichkeiten der Vollstreckbarkeitserklärung .....	53
c) Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut .....	54
6. Vorsorge für den Fall, dass die Einigung scheitert .....	55
a) Verjährung .....	55
b) Trennung der Mediation oder Schlichtung von einem Schieds- oder Gerichtsverfahren .....	56
7. Hybride Streiterledigungsmethoden .....	57
a) Die SchiedsgutachterIn/Der Schiedsgutachter .....	57
b) <i>Mini Trial</i> .....	57
c) <i>Dispute Resolution Boards</i> .....	57
8. Kriterien für die Wahl des Verfahrens .....	58
9. Auswahl der/des neutralen Dritten .....	58
10. Bedeutung und Nutzen von institutionellen Mediations- oder Schlichtungsordnungen .....	59
a) Vereinfachung durch Standardklauseln .....	59
b) Vereinfachung durch Standardverfahrensregeln .....	60
c) Entlastung von Verhandlungen zu Kostenfragen .....	60
d) Sicherheit bei Auswahl und Ernennung der/des neutralen Dritten ..	60

D.	Nutzen und Risiken des Einsatzes von Schlichtungs- und Mediationstechniken während des laufenden Schiedsverfahrens .....	61
1.	Vergleichsbemühungen des Schiedsgerichts .....	61
a)	Der deutschsprachige Raum .....	61
b)	Die Haltung anderer Rechtskulturen .....	62
c)	Konsequenzen aus den kulturellen Unterschieden .....	63
d)	Der Handlungsrahmen des Schiedsgerichts .....	63
2.	Vereinbarungen über den Verfahrensablauf und einzelne Aspekte des Streitfalls .....	64
3.	Beauftragung einer/eines neutralen Dritten als MediatorIn oder SchlichterIn während eines laufenden Schiedsverfahrens .....	64
E.	Schluss .....	65
<b>2. Kapitel</b>		
<b>Ad hoc Schiedsverfahren versus institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit .....</b>		<b>67</b>
I.	Prinzipien und Grundlagen von <i>ad hoc</i> Verfahren (Wong) .....	68
A.	Rechtliche Grundlagen .....	68
1.	Allgemeines .....	68
2.	Die Bedeutung des Sitzes des Schiedsgerichts .....	68
3.	Besonderheiten von <i>ad hoc</i> Verfahren .....	70
a)	Einleitung eines <i>ad hoc</i> Verfahrens .....	70
b)	Bildung des Schiedsgerichts .....	72
c)	Rechtsverhältnis zwischen SchiedsrichterInnen und Verfahrensparteien .....	75
d)	Ablehnung von SchiedsrichterInnen .....	78
e)	Durchführung des Schiedsverfahrens .....	82
f)	Beendigung des Verfahrens .....	84
B.	UNCITRAL SchO .....	88
1.	Allgemeines .....	88
2.	Die Ernennende Stelle .....	89
3.	Einleitung des Verfahrens .....	91
4.	Zusammensetzung des Schiedsgerichts .....	94
5.	Durchführung des Verfahrens .....	98
6.	Beendigung des Verfahrens .....	100
7.	Musterschiedsklausel und Empfehlungen .....	103
C.	Vor- und Nachteile von <i>ad hoc</i> Schiedsverfahren .....	104
1.	Vorteile .....	104
2.	Nachteile .....	105
II.	Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit .....	107
A.	Allgemeines (F. Schäfer) .....	107
1.	Einführung .....	107
2.	Aufgaben einer Schiedsinstitution .....	108
a)	Verwaltung und Organisation des Verfahrens .....	108
b)	Einzelne Aufgaben .....	110
(1)	Logistik .....	110
(2)	Mitwirkung bei der Konstituierung des Schiedsgerichts .....	110
(3)	Allgemeine Aufgaben im laufenden Verfahren .....	112
c)	Finanzielle Aspekte des Verfahrens .....	113
d)	Gewährleistung der Vollstreckbarkeit des Schiedsspruchs? .....	113

3.	Rechtsverhältnisse im institutionellen Schiedsverfahren .....	114
a)	Überblick .....	114
b)	Rechtsverhältnis zwischen Schiedsinstitution und Parteien des Schiedsverfahrens .....	115
c)	Rechtsverhältnis zwischen Schiedsinstitution und Mitgliedern des Schiedsgerichts .....	116
4.	Parteiautonomie im institutionellen Schiedsverfahren .....	117
5.	Vor- und Nachteile eines institutionellen Schiedsverfahrens .....	118
a)	Vorteile gegenüber einem <i>ad hoc</i> Verfahren .....	118
b)	Vorteile gegenüber einem staatlichen Verfahren .....	120
6.	Kritik am institutionellen Schiedsverfahren .....	120
7.	Wahl einer Schiedsinstitution .....	121
B.	DIS ( <i>Heckel</i> ) .....	122
1.	Allgemeines .....	122
2.	Die besonderen Vorzüge der DIS-Schiedsgerichtsordnung im Überblick	123
3.	Abschluss einer DIS-Schiedsvereinbarung .....	123
4.	Typischer Ablauf eines DIS-Schiedsverfahrens .....	124
a)	Einleitung des schiedsrichterlichen Verfahrens durch Einreichung der Schiedsklage .....	124
b)	Übersendung der Klage an die Beklagte .....	124
c)	Ernennung der Schiedsrichter (Konstituierung des Schiedsgerichts)	125
(1)	Benennung der Parteischiedsrichter (§§ 6.2 Z 5, 12.1 DIS-Regeln)	125
(2)	Bestellung der Parteischiedsrichter durch die DIS (§ 17 DIS-Regeln) .....	125
(3)	Benennung des Vorsitzenden des Schiedsgerichts durch die Parteischiedsrichter (§ 12.2 DIS-Regeln) .....	125
(4)	Bestellung des Vorsitzenden durch die DIS (§ 17 DIS-Regeln) ..	126
d)	Klageerwiderung .....	126
e)	Mögliches organisatorisches Treffen des Schiedsgerichts mit den Parteien („ <i>Organisational Hearing</i> “) .....	126
f)	Sachverhaltsermittlung durch das Schiedsgericht .....	127
g)	Wesentliche Verfahrensgrundsätze .....	127
(1)	Anwendbare Verfahrensvorschriften (§ 24 DIS-Regeln) .....	127
(2)	Verfahrensleitung (§§ 24.3 und 4 DIS-Regeln) .....	128
(3)	Gleichbehandlung und rechtliches Gehör (§ 26 DIS-Regeln) ....	128
(4)	Vertraulichkeit (§ 43 DIS-Regeln) .....	128
(5)	Verlust des Rügerechts (§ 41 DIS-Regeln) .....	128
h)	Die mündliche Verhandlung .....	129
(1)	Die mündliche Verhandlung als Mittel- und Höhepunkt des Schiedsverfahrens .....	129
(2)	Zeugenvernehmung .....	129
(3)	Beweiswürdigung .....	130
i)	Vergleich .....	130
(1)	Pflicht zur Bemühung um einvernehmliche Streitbeilegung (§ 32.1 DIS-Regeln) .....	130
(2)	Beendigung des Verfahrens durch Vergleich (§ 32.2 Satz 1 DIS-Regeln) .....	130
(3)	Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut (§§ 32.2 Satz 2, 32.3 DIS-Regeln) .....	131
j)	Erlass des Schiedsspruchs .....	131
(1)	Bindung an die Anträge der Parteien (§ 33.2 DIS-Regeln) .....	131

(2) Grundsätzliche Entscheidung mit Stimmenmehrheit der Schiedsrichter (§ 33.3 DIS-Regeln) .....	131
(3) Formale Anforderungen an den Schiedsspruch (§ 34 DIS-Regeln)	131
(4) Kostenentscheidung (§ 35 DIS-Regeln) .....	131
(5) Keine Überprüfung des Schiedsspruchs durch die DIS .....	132
(6) Übersendung des Schiedsspruchs (§ 36 DIS-Regeln) .....	132
(7) Auslegung und Berichtigung eines Schiedsspruchs (§ 37 DIS-Regeln) .....	132
(8) Wirkung des Schiedsspruchs (§ 38 DIS-Regeln) .....	132
k) Kosten des schiedsrichterlichen Verfahrens .....	132
(1) Honoraranspruch der Schiedsrichter (§ 40.1 DIS-Regeln) .....	132
(2) Festsetzung der Schiedsrichterhonorare (§§ 40.2 und 40.5 DIS-Regeln) .....	132
(3) DIS-Bearbeitungsgebühr (§ 40.4 DIS-Regeln) .....	133
l) Haftungsausschluss der Schiedsrichter und der DIS (§ 44 DIS-Regeln) .....	133
5. Besondere Fallgestaltungen eines DIS-Schiedsverfahrens .....	133
a) Widerklage .....	133
b) Mehrheit von Parteien .....	134
(1) Mehrheit von Klägern (§ 13.1 DIS-Regeln) .....	134
(2) Mehrheit von Beklagten (§ 13.2 DIS-Regeln) .....	134
c) Einzelschiedsrichter .....	134
d) Ablehnung eines Schiedsrichters .....	134
e) Säumnis einer Partei .....	135
f) Einstweiliger Rechtsschutz durch das Schiedsgericht .....	135
6. Bedeutung der DIS-Schiedsgerichtsbarkeit .....	136
C. Swiss Rules ( <i>Meyer/Vocke</i> ) .....	136
1. Allgemeines .....	136
a) Bedeutung der Swiss Rules .....	136
b) Institutionen .....	137
c) Anwendungsbereich und Übergangsrecht .....	137
2. Genereller Ablauf des Verfahrens .....	138
a) Einleitungsanzeige/Einleitungsantwort .....	138
b) Bildung des Schiedsgerichts .....	139
c) Zuständigkeit des Schiedsgerichts .....	141
d) Verfahrensablauf .....	141
e) Verfahrensfragen .....	144
(1) Verfahrenskonsolidierung, Mitwirkung von Drittparteien .....	144
(2) Vorläufige und sichernde Maßnahmen .....	145
3. Beschleunigtes Verfahren .....	145
4. Dringlicher Rechtsschutz .....	146
5. Charakteristische Merkmale .....	148
a) Keine Prüfung des Schiedsspruches und keine <i>Terms of Reference</i> ..	148
b) Zuständigkeit des Schiedsgerichts für finanzielle Aspekte .....	148
c) Internationale Verankerung der Swiss Rules .....	148
D. VIAC ( <i>Melis</i> ) .....	149
1. Das Internationale Schiedsgericht der Wirtschaftskammer Österreich ...	149
a) Die Institution .....	149
b) Der Tätigkeitsbereich des VIAC .....	149
c) Information, Kontakte, Dienstleistungen .....	149
2. Das Schiedsverfahren nach den Wiener Regeln .....	150
a) Die Phasen des Schiedsverfahrens .....	150

b)	Das Verfahren bis zur Übergabe der Unterlagen an die Mitglieder des Schiedsgerichts .....	150
(1)	Die Schiedsklage .....	150
(2)	Die Bestellung der SchiedsrichterInnen .....	151
(3)	Kostenvorschuss .....	151
c)	Das Verfahren vor dem Schiedsgericht .....	153
(1)	Fristen, Kontrolle, Genehmigung .....	153
(2)	Verfahrensablauf vor dem Schiedsgericht .....	153
(3)	Einbeziehung Dritter .....	154
(4)	Beschleunigtes Verfahren .....	154
d)	Kostenentscheidung und Zustellung des Schiedsspruchs .....	155
(1)	Bestimmung der Verfahrenskosten und Honorare der SchiedsrichterInnen .....	155
(2)	Die Zustellung des Schiedsspruchs .....	155
3.	Die VIAC-Mediationsordnung (Wiener Mediationsregeln) .....	155
E.	ICC ( <i>F. Schäfer</i> ) .....	156
1.	Allgemeines .....	156
2.	Typischer Ablauf eines Schiedsverfahrens nach der ICC Schiedsgerichtsordnung .....	157
a)	Einleitung des schiedsrichterlichen Verfahrens .....	157
b)	<i>prima facie</i> Entscheidung über das Bestehen einer Schiedsvereinbarung .....	159
c)	Konstituierung des Schiedsgerichts .....	160
(1)	Grundsätzliches zur Bildung des Schiedsgerichts .....	160
(2)	Benennung und Bestätigung von Mitgliedern des Schiedsgerichts .....	161
(3)	Ernennung von Mitgliedern des Schiedsgerichts durch den ICC Schiedsgerichtshof .....	162
d)	Weiterer Ablauf des Verfahrens .....	163
(1)	Verfahrensführung durch das Schiedsgericht und die Parteien ...	163
(2)	Entscheidungen des ICC Schiedsgerichtshofs im Verlauf des weiteren Verfahrens .....	164
e)	Genehmigung des Entwurf des Schiedsspruch durch den ICC Schiedsgerichtshof und Erlass des Schiedsspruchs ( <i>Scrutiny</i> ) ...	165
(1)	Fristen .....	165
(2)	Verfahren zur Genehmigung des Schiedsspruchs .....	166
(3)	Erlass des Schiedsspruchs .....	166
3.	Beschleunigtes Verfahren .....	167

### 3. Kapitel

	<b>Die Schiedsvereinbarung</b> .....	169
I.	<b>Abschluss und Form der Schiedsvereinbarung</b> ( <i>Wegen/Eckardt</i> ) .....	169
A.	Zustandekommen der Schiedsvereinbarung .....	169
1.	Rechtsgeschäftliche Einigung .....	169
2.	Stellvertretung .....	170
B.	Form der Schiedsvereinbarung .....	171
1.	Wirksamkeitsvoraussetzung .....	171
2.	Die Formerfordernisse im Einzelnen .....	173
a)	Schiedsvereinbarung in Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	173
b)	Besondere Formerfordernisse bei Beteiligung von Verbrauchern ...	174
3.	Heilung von Formmängeln .....	175
4.	Exkurs: Ausländische Formvorschriften und Meistbegünstigung .....	176

<b>II. Inhalt der Schiedsvereinbarung (Wegen/Eckardt)</b> .....	177
A. Notwendiger Inhalt .....	177
1. Derogation: Zuweisung des Rechtsstreits an das Schiedsgericht .....	177
2. Bestimmtheit des Rechtsverhältnisses .....	178
B. Fakultativer Inhalt .....	178
1. Ort des Schiedsverfahrens .....	178
2. Sprache des Schiedsverfahrens .....	181
3. Besonderheiten bezüglich des Schiedsgerichts .....	181
4. Anzuwendendes materielles Recht .....	182
5. Einbeziehung einer Schiedsordnung .....	183
6. Fast Track oder Emergency Arbitration .....	184
7. Verfahren vor dem Schiedsgericht .....	184
C. Umfang der Zuweisung an das Schiedsgericht .....	185
1. Sachliche Reichweite .....	185
2. Persönliche Reichweite .....	186
a) Erstreckung der Schiedsvereinbarung auf Dritte .....	186
b) Rechtsnachfolge .....	187
c) Akzessorische Gesellschafterhaftung .....	187
<b>III. Modellschiedsklauseln (Wegen/Eckardt)</b> .....	189
<b>IV. Schiedsvereinbarungen und KonsumentInnen-/ArbeitnehmerInnenschutz (Zeiler)</b> .....	190
A. Einleitung .....	190
B. Länderübersicht .....	190
1. Österreich .....	190
a) VerbraucherInnenschutz im Schiedsverfahren .....	190
(1) Der Verbraucherbegriff .....	190
(2) Besondere Schutzbestimmungen .....	191
(3) Heilung von Formmängeln .....	193
(4) Besondere Aufhebungsgründe .....	194
(5) Besondere Verfahrensregeln .....	194
b) ArbeitnehmerInnenschutz im Schiedsverfahren .....	194
2. Deutschland .....	195
a) VerbraucherInnenschutz im Schiedsverfahren .....	195
(1) Der Verbraucherbegriff .....	195
(2) Besondere Schutzbestimmungen .....	196
(3) Heilung von Formmängeln .....	197
(4) Schiedsvereinbarungen in AGB .....	197
b) ArbeitnehmerInnenschutz im Schiedsverfahren .....	198
3. Schweiz .....	199
a) KonsumentInnenschutz im Schiedsverfahren .....	199
(1) Der KonsumentInnenbegriff .....	199
(2) Besondere Schutzbestimmungen .....	199
(3) Schiedsfähigkeit .....	199
(4) Heilung der mangelnden Schiedsfähigkeit .....	201
(5) Weitere Beschränkungen von Verbraucher-Schiedsverfahren .....	201
(6) Schiedsvereinbarungen in AGB .....	202
b) ArbeitnehmerInnenschutz im Schiedsverfahren .....	202
C. Gemeinsame Erwägungen .....	203
1. Zum VerbraucherInnenschutz .....	203
2. Zum ArbeitnehmerInnenschutz .....	205



<b>4. Kapitel</b>	
<b>Schiedsfähigkeit</b> ( <i>Aschauer/Gantenberg/Gabriel</i> ) .....	207
<b>I. Objektive Schiedsfähigkeit</b> .....	207
A. Begriff .....	207
B. Anwendbares Recht .....	208
1. Deutschland .....	208
2. Österreich .....	209
3. Schweiz .....	210
C. Objektive Schiedsfähigkeit gemäß deutschem, österreichischem und Schweizer Recht im Allgemeinen .....	211
1. Deutschland .....	211
a) Vermögensrechtliche Streitigkeiten .....	212
b) Nicht-vermögensrechtliche Streitigkeiten .....	212
2. Österreich .....	212
3. Schweiz .....	213
D. Sonderfragen der objektiven Schiedsfähigkeit .....	214
1. Ehe und Familie .....	214
a) Deutschland .....	214
b) Österreich .....	215
c) Schweiz .....	215
2. Erbrecht .....	215
a) Deutschland .....	215
b) Österreich .....	216
c) Schweiz .....	217
3. Wohnraum und Immobilien .....	215
a) Deutschland .....	217
b) Österreich .....	218
c) Schweiz .....	218
4. Arbeitsrecht .....	219
a) Deutschland .....	219
b) Österreich .....	219
c) Schweiz .....	220
5. Verbraucherschutz .....	221
a) Deutschland .....	221
b) Österreich .....	221
c) Schweiz .....	222
6. Insolvenzrecht .....	223
a) Deutschland .....	223
b) Österreich .....	223
c) Schweiz .....	224
7. Kartellrecht .....	225
a) Deutschland .....	225
b) Österreich .....	226
c) Schweiz .....	226
8. Gesellschaftsrecht .....	227
a) Deutschland .....	227
b) Österreich .....	228
c) Schweiz .....	229
<b>II. Subjektive Schiedsfähigkeit</b> .....	231
A. Begriff .....	231
B. Anwendbares Recht .....	231

C. Subjektive Schiedsfähigkeit gemäß deutschem, österreichischem und schweizerischem Recht im Allgemeinen .....	233
1. Deutschland .....	233
2. Österreich .....	233
3. Schweiz .....	234
D. Sonderfälle der subjektiven Schiedsfähigkeit .....	234
1. Subjektive Schiedsfähigkeit von (inländischen und ausländischen) Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	234
a) Deutschland .....	234
b) Österreich .....	235
c) Schweiz .....	236
2. Subjektive Schiedsfähigkeit in der Insolvenz .....	236
a) Deutschland .....	236
b) Österreich .....	237
c) Schweiz .....	238
<b>III. Geltendmachung des Mangels der (objektiven oder subjektiven) Schiedsfähigkeit im Schiedsverfahren .....</b>	<b>239</b>
a) Deutschland .....	239
b) Österreich .....	239
c) Schweiz .....	240
<b>IV. Rechtswidrige Bestreitung der (objektiven oder subjektiven) Schiedsfähigkeit durch Staaten .....</b>	<b>242</b>
<b>V. Rechtsfolgen der Verletzung der (objektiven oder subjektiven) Schiedsfähigkeit .....</b>	<b>243</b>
1. Schiedsspruch-Aufhebungsverfahren .....	243
a) Deutschland .....	243
b) Österreich .....	243
c) Schweiz .....	244
2. Schiedsspruch-Vollstreckungsverfahren .....	245
<b>VI. Schlusswort .....</b>	<b>247</b>
<b>5. Kapitel</b>	
<b>Schiedsverfahren und anwendbares Recht (Voser/Schramm/Haugeneder) .....</b>	<b>249</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>249</b>
<b>II. Ausgangspunkt: Die <i>lex arbitri</i> .....</b>	<b>249</b>
A. Die Bedeutung der <i>lex arbitri</i> .....	250
B. Die Bestimmung der <i>lex arbitri</i> .....	250
C. Die Bestimmung der <i>lex arbitri</i> bei unzureichender Sitzbestimmung .....	251
D. Gestaltungsspielräume und Fallstricke .....	253
<b>III. Auf die Schiedsvereinbarung anwendbares Recht .....</b>	<b>255</b>
A. Die <i>Doctrine of separability</i> .....	255
B. Zwingende Anforderungen an eine Schiedsvereinbarung .....	256
C. Das für die Bestimmung der materiellen Wirksamkeit anwendbare Recht ...	257
1. Anwendbare Kollisionsregeln .....	257
2. Bei Rechtswahl der Parteien .....	259
3. Ohne Rechtswahl der Parteien .....	260
D. Das für die Bestimmung der formellen Gültigkeit anwendbare Recht .....	261

E. Schiedsfähigkeit .....	262
F. Gestaltungsspielräume und Fallstricke .....	263
<b>IV. Auf die Streitsache anwendbares Recht (<i>lex causae</i>) .....</b>	<b>264</b>
A. Das von den Parteien gewählte Recht .....	265
1. Grundsätze der Rechtswahl .....	265
2. Inhalt der Rechtswahl und wählbare Rechtsquellen .....	266
3. Umfang und Grenzen der Rechtswahl .....	269
B. Das mangels Rechtswahl anwendbare Recht .....	271
1. Anknüpfungskriterien .....	271
2. Anwendbare Rechtsquellen .....	273
C. Die Ermächtigung zum Billigkeitsentscheid .....	274
1. Inhalt eines Billigkeitsentscheids .....	274
2. Anforderungen an die Ermächtigung zum Billigkeitsentscheid .....	275
D. Nachweis des anwendbaren Rechts .....	276
E. Gestaltungsspielräume und Fallstricke .....	277
<b>6. Kapitel</b>	
<b>Zuständigkeit (<i>Schütze/Kratsch/Schumacher/Jaisli Kull</i>) .....</b>	<b>279</b>
<b>I. Kompetenz-Kompetenz .....</b>	<b>279</b>
A. Inhalt der Kompetenz-Kompetenz .....	281
B. Die Zuständigkeit im Einzelnen .....	283
1. Österreich .....	283
2. Deutschland .....	284
3. Schweiz .....	284
C. Zuständigkeit im Verlauf des Schiedsverfahrens .....	285
1. Österreich .....	285
2. Deutschland .....	286
3. Schweiz .....	286
D. Die gerichtliche Überprüfung der Zuständigkeitsentscheidung des Schiedsgerichts .....	287
1. Schiedsgericht bejaht seine Zuständigkeit .....	287
a) Österreich .....	287
b) Deutschland .....	287
c) Schweiz .....	288
2. Schiedsgericht verneint seine Zuständigkeit .....	288
a) Österreich .....	288
b) Deutschland .....	290
c) Schweiz .....	291
<b>II. Zuständigkeitsentscheide staatlicher Gerichte .....</b>	<b>292</b>
A. Einrede im Verfahren vor dem staatlichen Gericht .....	292
1. Österreich .....	292
2. Deutschland .....	294
a) Einrede der Schiedsvereinbarung im staatlichen Prozess .....	294
b) Selbständiges Feststellungsverfahren (§ 1032 Abs 2 dZPO) .....	295
3. Schweiz .....	296
B. Schranken der Nachprüfung und Prüfungstiefe .....	297
1. Österreich .....	297
2. Deutschland .....	298
3. Schweiz .....	299

<b>III. Parallelverfahren und <i>lis pendens</i></b> .....	300
A. Österreich .....	300
B. Deutschland .....	304
1. Konkurrenzen im Verfahren nach § 1032 Abs 1 dZPO .....	304
2. <i>Lis pendens</i> .....	304
a) Materiell-rechtliche Wirkungen .....	305
b) Prozessuale Wirkungen .....	305
C. Schweiz .....	305
<b>7. Kapitel</b>	
<b>Präliminarien des Schiedsverfahrens</b> .....	309
<b>I. Einleitung des Schiedsverfahrens (<i>Hahnkamper</i>)</b> .....	309
A. Das verfahrenseinleitende Schriftstück – Inhalt .....	310
1. Inhalt des verfahrenseinleitenden Schriftstücks im <i>ad hoc</i> Schiedsverfahren .....	310
2. Inhalt des verfahrenseinleitenden Schriftstücks im institutionellen Schiedsverfahren .....	311
B. Zustellung im schiedsgerichtlichen Verfahren .....	312
1. Im Allgemeinen .....	312
2. Zustellung des verfahrenseinleitenden Schriftstücks im Besonderen .....	313
C. Rechtswirkungen der Verfahrenseinleitung .....	315
1. Schiedshängigkeit .....	315
<b>II. Bildung des Schiedsgerichts (<i>Hahnkamper</i>)</b> .....	318
A. Anzahl der Mitglieder des Schiedsgerichts .....	318
B. Auswahlkriterien und Anforderungsprofil .....	318
a) Erfordernisse nach Gesetz und Parteienvereinbarung .....	319
C. Bestellung der Mitglieder des Schiedsgerichts und vorangehende Kontakte ..	320
1. Der Vorgang bei der Auswahl und Bestellung der SchiedsrichterInnen ..	320
2. Kontakte mit SchiedsrichterkandidatInnen während des Bestellungsverfahrens .....	322
D. Unabhängigkeit und Unparteilichkeit .....	324
1. Kriterien für Interessenkonflikt und die IBA-Guidelines (Conflict of Interest) .....	324
2. Offenlegungspflicht .....	327
3. Ablehnung von SchiedsrichterInnen .....	328
E. Schiedsrichtervertrag .....	330
1. Schiedsrichtervertrag im <i>ad hoc</i> Verfahren .....	332
2. Schiedsrichtervertrag im institutionellen Schiedsverfahren .....	333
3. Ende des Schiedsrichtervertrages .....	333
4. (Administrativer) Sekretär des Schiedsgerichts .....	334
F. Haftung .....	334
<b>III. Parteienvertretung (<i>Hahnkamper</i>)</b> .....	336
<b>IV. Mehrzahl von Parteien und/oder Ansprüchen (<i>Killias</i>)</b> .....	340
A. Aufrechnung und Widerklage .....	340
1. Aufrechnung ( <i>set-off</i> ) .....	340
2. Widerklage ( <i>counterclaim</i> ) .....	343
3. Kostenfolgen von Aufrechnung und Widerklage .....	346
B. Vereinigung von Schiedsverfahren ( <i>consolidation</i> ) .....	346
C. Mehrparteiverfahren ( <i>multi party arbitration</i> ) .....	349
1. Teilnahme Dritter mittels Nebenintervention und Streitverkündung ( <i>intervention/joinder</i> ) .....	350

<b>8. Kapitel</b>	
<b>Verfahrensablauf</b> .....	355
<b>I. Gestaltung des Verfahrens (Dorda)</b> .....	355
A. Normen und Regeln .....	355
B. Verfahrensdurchführung .....	355
1. Grundsätze .....	355
2. Vertretung der Parteien .....	359
3. Mündliche Verhandlung vs schriftliches Verfahren .....	359
4. Instrumente zur Verfahrensgestaltung .....	360
a) Verfahrensmanagementkonferenz ( <i>Case Management Conference</i> ) ..	360
b) Schiedsgerichtliche Verfahrensanordnung ( <i>Procedural Orders</i> ) .....	361
(1) Procedural Order Nr 1 .....	362
c) Verfahrenskalender ( <i>Procedural Timetable</i> ) .....	363
d) Disziplin durch Präklusion und Kostenfolgen .....	363
(1) Säumnisfolgen gestaltbar .....	363
(2) Präklusion .....	364
C. Sonderaspekte .....	365
1. Abgesondertes Verfahren .....	365
a) Zuständigkeit .....	365
b) <i>Res Judicata</i> .....	366
c) Verjährung .....	367
2. Urkundenvorlage ( <i>document production</i> ) .....	367
3. Unterbrechung des Verfahrens .....	368
4. Vergleichsversuch .....	369
<b>II. Verfahrensabschnitte (Dorda)</b> .....	370
A. Schriftsatzwechsel der Parteien .....	370
1. Formfragen .....	370
a) Aktenordnung .....	370
b) Zustellung .....	370
2. Erster Schriftsatzwechsel der Parteien .....	370
3. Weitere Schriftsätze .....	371
B. Mündliche Verhandlung .....	372
1. Inhalt der Schiedsverhandlung .....	372
2. Plädoyer der Parteienvertreter .....	374
3. Verhandlungsprotokoll .....	374
C. Abschließende ( <i>post hearing</i> ) Schriftsätze .....	374
1. Inhalt .....	374
2. Zustellung/Austausch der eingereichten Schriftsätze .....	375
3. Kostenbekanntgabe .....	375
D. Schluss des Verfahrens .....	376
1. Schluss des Verfahrens und Wiedereröffnung .....	376
2. Zeitliche Beschränkungen zur Erlassung des Schiedsurteils .....	377
<b>III. Beweisaufnahme (Liebscher/Mosimann/Schmidt-Abrendts)</b> .....	378
A. Einleitung .....	378
B. Rechtliche Grundlagen .....	379
1. Gesetzliche Grundlagen .....	379
2. Schiedsordnungen .....	387
3. <i>IBA Rules on the Taking of Evidence</i> und <i>UNCITRAL Notes on Organizing Arbitral Proceedings</i> .....	388

4. Beweisgegenstand .....	389
a) Streitiger Vortrag .....	389
b) Rechtsfragen .....	390
5. Beweislast und Beweismaß .....	391
6. Initiative zur Beweisaufnahme .....	392
7. Verweigerungsrechte .....	393
8. Fristen für Beweisanträge .....	394
9. Katalog der Beweismittel .....	395
10. Einzelne Beweismittel .....	396
a) Zeugen .....	396
(1) Art der Zeugen .....	396
(2) Schriftliche Zeugenerklärungen .....	396
(3) Kontakte zwischen Parteienvertretern und Zeugen .....	398
(4) Befragung von Zeugen .....	399
b) Urkunden .....	401
(1) Art der Urkunden .....	401
(2) Vorlagepflicht .....	402
c) Sachverständige .....	403
(1) Unterscheidung von Sachverständigen .....	403
(2) Vom Schiedsgericht ernannte Sachverständige .....	404
(3) Parteiernannte Sachverständige .....	405
(4) Befragung von Sachverständigen .....	406
(5) Inhalt von Gutachten .....	406
(6) Aufbau von Gutachten .....	407
d) Augenschein .....	407
11. Beweiswürdigung .....	407

## 9. Kapitel

<b>Verfahrensbeendigung</b> ( <i>Horvath/Fischer/Prantl</i> ) .....	409
<b>I. Schiedsspruch</b> .....	410
A. Definition .....	410
B. Form und Inhalt .....	411
1. Form .....	411
a) Arten von Schiedssprüchen .....	411
b) Schriftlichkeit und Unterzeichnungspflicht .....	412
2. Inhalt .....	414
a) Begründung .....	414
b) Sondervoten .....	415
c) Ort und Sitz des Verfahrens .....	416
d) Kontrolle, Fristsetzung und Veröffentlichung in institutionellen Schiedsverfahren .....	417
e) Nichtschiedsspruch .....	418
C. Zustandekommen und Wirkung .....	419
1. Entscheidung durch ein mehrpersonales Schiedsgericht .....	419
2. Zeitpunkt des Zustandekommens .....	420
3. Zustellung und Verwahrung des Schiedsspruchs .....	420
4. Wirkung des Schiedsspruchs .....	422
a) Schiedsvereinbarung tritt nicht außer Kraft .....	422
b) Amtsbeendigung des Schiedsgerichts .....	423

5. Rechtskraft .....	424
a) Rechtskraftwirkung .....	424
b) Reichweite der Rechtskraft .....	425
6. Berichtigung, Erläuterung und Ergänzung des Schiedsspruchs .....	426
a) Berichtigung .....	426
b) Erläuterung .....	427
c) Ergänzung .....	428
d) Antrags- und Entscheidungsfrist sowie rechtliches Gehör .....	428
<b>II. Beendigung des Verfahrens durch Beschluss .....</b>	<b>429</b>
A. Säumnis der Klägerin .....	429
B. Klagerücknahme .....	430
C. Vergleich .....	431
1. Allgemeines .....	431
2. Die Rolle des Schiedsgerichts in Vergleichsverhandlungen .....	432
3. Form der Verfahrensbeendigung bei Vorliegen eines Vergleichs .....	433
a) Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut .....	434
b) Beendigung des Verfahrens durch Beschluss .....	435
c) Protokollierter Schiedsvergleich .....	435
4. Voraussetzungen .....	436
a) Antrag .....	436
b) Vergleichsfähigkeit .....	437
c) Erweiterung und Geltung der Schiedsvereinbarung .....	438
d) Beteiligung Dritter am Vergleich .....	439
5. Überprüfung des Inhalts des Vergleichs durch das Schiedsgericht .....	439
a) Teilvergleich .....	439
b) <i>Ordre public</i> .....	440
6. Rechtswirkung des Vergleichs .....	440
a) Beendigung des Schiedsverfahrens .....	440
b) Vollstreckbarkeit .....	441
c) Anfechtung mit Aufhebungsklage .....	441
d) Gebühren .....	442
D. Unmöglichkeit der Fortsetzung des Verfahrens .....	442
<b>III. Kosten des Verfahrens .....</b>	<b>444</b>
A. Zusammensetzung der Verfahrenskosten .....	444
1. Schiedsgerichtskosten .....	444
2. Parteikosten .....	445
B. Kostenersatz .....	447
1. Kostenvorschuss .....	447
2. Kostenentscheidung durch das Schiedsgericht .....	448
3. Form der Kostenentscheidung .....	450
4. Ermessen des Schiedsgerichts .....	451
C. Gebühren und Umsatzsteuer .....	452
1. Außergerichtlicher Vergleich in Österreich gebührenpflichtig .....	452
2. Umsatzsteuer für SchiedsrichterInnenhonorare .....	452

<b>10. Kapitel</b>	
<b>Einstweilige Maßnahmen (Riegler/Pickrahn/Zenhäusern)</b>	455
<b>I. Schiedsgericht</b>	455
A. Normzweck	455
B. Zuständigkeit	455
1. Schiedsgerichtliche Zuständigkeit	455
2. Gerichtliche Zuständigkeit	457
C. Vorsorgliche Maßnahmen im Verfahren vor dem Schiedsgericht	459
1. Voraussetzungen	459
2. Verfahren	462
3. <i>Ex parte</i> Anordnung von einstweiligen Maßnahmen (Superprovisorische Maßnahmen)	463
4. Form des Entscheides	465
5. Inhalt	466
6. Einstweilige Maßnahme zur Sicherung von Prozesskosten	468
D. Durchsetzung vom Schiedsgericht angeordneter vorsorglicher Maßnahmen	471
1. Notwendigkeit der Durchsetzung?	471
2. Mitwirkung des staatlichen Richters	471
3. Sanktionen des Schiedsgerichts	475
E. Sicherheitsleistung	476
F. Schadenersatzanspruch	477
<b>II. EilschiedsrichterIn (Emergency Arbitrator)</b>	480
A. Ziel: EilschiedsrichterInnen als zusätzliche Ergänzung des Rechtsschutzes durch Schiedsgerichte	480
B. Lösungsansätze der Schiedsgerichtsinstitutionen	482
1. Keine retroaktive Anwendung der EilschiedsrichterInnen-Regeln als Grundsatz; Swiss Rules als Ausnahme	482
2. Eilschiedsrichter-Verfahren als integrierte Lösung; <i>Opting-Out</i> als Ausnahme	482
3. Verhältnis zum staatlichen Gericht	483
4. Verhältnis zum Schiedsgericht	484
C. Verfahren	485
1. Einleitungsphase	485
2. Ernennung der EilschiedsrichterIn/des Eilschiedsrichters	486
3. Sitz des EilschiedsrichterInverfahrens und Verfahrensführung	486
4. Entscheid des Eilschiedsrichters	487
5. Kosten	488
D. Verbindlichkeit und Rechtsnatur des Entscheides	489
1. Für die Parteien verbindlich	489
2. Für das Schiedsgericht nicht verbindlich	489
3. Rechtsnatur des Eilschiedsrichter-Entscheides	490
E. Anfechtung und Durchsetzung des Entscheides	490
1. Anfechtung	490
2. Durchsetzung	490



<b>11. Kapitel</b>	
<b>Anfechtung des Schiedsspruchs (Aufhebungsverfahren)</b>	
(Wiebecke/Ruckteschler/Schifferl) .....	493
<b>I. Beschränkte Überprüfung von Schiedssprüchen durch staatliche Gerichte ..</b>	493
A. Grundsätzlich keine Inhaltskontrolle der Schiedssprüche .....	493
B. Anfechtungsobjekt .....	494
C. Verhältnis zu den Vorschriften über die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen .....	495
D. Verzicht auf Anfechtungsmöglichkeiten .....	497
E. Rügeobliegenheit .....	499
<b>II. Die einzelnen Aufhebungs- und Anfechtungsgründe .....</b>	500
A. Fehlende objektive Schiedsfähigkeit .....	500
B. Mangelnde subjektive Schiedsfähigkeit .....	501
C. Ungültigkeit der Schiedsvereinbarung .....	503
D. Fehlerhafte Konstituierung des Schiedsgerichts .....	503
E. Verletzung des rechtlichen Gehörs .....	504
F. Gleichbehandlung der Parteien .....	507
G. Überschreitung der Entscheidungsbefugnis des Schiedsgerichts .....	507
H. Fehlerhaftes Verfahren .....	509
I. Verstoß gegen den verfahrensrechtlichen <i>ordre public</i> .....	509
J. Verstoß gegen den materiell-rechtlichen <i>ordre public</i> .....	511
<b>III. Aufhebungsverfahren .....</b>	514
A. Deutschland .....	514
1. Zuständigkeit .....	514
2. Verfahren .....	515
a) Antragsberechtigung .....	515
b) Antragsfrist .....	515
c) Antragstellung und Verfahrensablauf .....	516
d) Rechtsmittel .....	517
e) Folgen der Aufhebung .....	517
3. Kosten .....	518
B. Österreich .....	518
1. Zuständigkeit .....	518
2. Verfahren .....	519
3. Kosten .....	520
C. Schweiz .....	520
1. Zuständigkeit .....	520
2. Verfahren .....	520
3. Kosten .....	522
<b>IV. Berichtigung, Auslegung und Ergänzung des Schiedsspruchs .....</b>	523
<b>V. Restitution/Wiederaufnahme/Revision .....</b>	525
<b>VI. Nichtigkeit eines Schiedsspruchs .....</b>	528
<b>VII. Würdigung .....</b>	529

<b>12. Kapitel</b>	
<b>Durchsetzung von Schiedssprüchen (Steindl/Mohs/Pörnbacher)</b>	531
<b>I. Einleitung</b>	531
<b>II. Die Durchsetzung inländischer Schiedssprüche</b>	533
<b>A. Durchsetzungsverfahren vor österreichischen Gerichten</b>	533
1. Grundsätzliches	533
2. Das Durchsetzungsverfahren	534
a) Bestätigung der Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	534
b) Bestätigung der Rechtskraft, Vollstreckbarkeit und Anfechtungsklage	535
c) Gerichtliche Zuständigkeit	536
d) Antrag auf Exekutionsbewilligung	537
e) Rechtsbehelfe und Klagen, Exekution zur Sicherstellung	538
3. Die Bedeutung von Aufhebungsgründen im Exekutionsverfahren	539
<b>B. Durchsetzungsverfahren vor deutschen Gerichten</b>	540
1. Grundsätzliches	540
2. Das Durchsetzungsverfahren	541
a) Zulässigkeit des Antrags auf Vollstreckbarerklärung	541
(1) Zuständigkeit	541
(2) Antrag auf Erklärung der Vollstreckbarkeit	541
(3) Anforderungen an den Schiedsspruch	542
(4) Verfahren zur Erteilung der Vollstreckbarerklärung	544
(5) Gebühren und Kosten	544
b) Begründetheit des Antrags auf Vollstreckbarerklärung	545
c) Sachentscheidung im Verfahren auf Vollstreckbarerklärung	546
(1) Stattgebender Beschluss	546
(2) Ablehnender Beschluss	547
(3) Rechtsmittel gegen den Beschluss auf Erteilung oder Versagung der Vollstreckbarerklärung	548
3. Das Verhältnis des Vollstreckbarerklärungsverfahrens zu anderen Behelfen und Verfahren	548
(1) Notarielle Vollstreckbarerklärung bei Schiedssprüchen mit vereinbartem Wortlaut	548
(2) Leistungsklage	548
(3) Feststellungsklage	549
(4) Verhältnis zur Vollstreckungsgegenklage	549
4. Zwangsvollstreckung nach Erteilung der Vollstreckbarerklärung	550
<b>C. Durchsetzungsverfahren vor Schweizer Gerichten</b>	551
1. Grundsätzliches	551
2. Das Durchsetzungsverfahren	552
<b>III. Die Durchsetzung ausländischer Schiedssprüche</b>	557
<b>A. Bilaterale Abkommen</b>	557
<b>B. Multilaterale Abkommen</b>	557
<b>C. Die New Yorker Konvention</b>	559
1. Bedeutung	559
2. Erfasste Schiedssprüche	560
3. Erfasste Schiedsvereinbarungen	562
4. Verfahren und Urkundenvorlage	566
5. Gründe zur Versagung der Anerkennung und Vollstreckbarkeit	570
a) Grundsätze	570
b) Art V Abs 1 lit a NYÜ	571

c) Art V Abs 1 lit b NYÜ .....	572
d) Art V Abs 1 lit c NYÜ .....	574
e) Art V Abs 1 lit d NYÜ .....	576
f) Art V Abs 1 lit e NYÜ .....	577
g) Exkurs zum EÜ .....	579
h) Art V Abs 2 lit a NYÜ .....	579
i) Art V Abs 2 lit b NYÜ .....	580
6. Aussetzung der Entscheidung und Sicherheitsleistung .....	582
7. Vorbehalte zum NYÜ .....	583
<b>IV. Die Durchsetzung von ICSID Schiedssprüchen .....</b>	<b>585</b>
A. Einleitung .....	585
B. Von der Washingtoner Konvention erfasste Schiedssprüche .....	586
C. Die Bindungswirkung von ICSID Schiedssprüchen nach der Washingtoner Konvention und Maßnahmen der Durchsetzung .....	588
D. Besonderheiten der Durchsetzung von ICSID Schiedssprüchen nach der Washingtoner Konvention .....	589
E. Aussetzung der Durchsetzbarkeit nach der Washingtoner Konvention .....	591
F. Die Pflicht der Erfüllung von ICSID Schiedssprüchen vs Staatenimmunität im Durchsetzungsverfahren .....	592
Literaturverzeichnis .....	595
Stichwortverzeichnis .....	615
Herausgeberinnen und Herausgeber .....	639
Autorinnen und Autoren .....	641